

15. April 2014

Schnittstellendefinition des Digitalfunksteckers: Neue Version liegt vor

Das Expertenforum Digitalfunkstecker des Bundesverbandes Professioneller Mobilfunk e.V. (PMeV) hat die Schnittstellendefinition 2013 einer umfassenden Überarbeitung unterzogen. Die Teilnehmer des Expertenforums haben nach intensiver Arbeit beschlossen, die vorliegende Schnittstellendefinition Digitalfunkstecker mit Blick auf die Signalisierung von Sprache zu überarbeiten und an die Verwendung des in der IP-Sprachkommunikation etablierten SIP (Session Initiation Protocol) anzupassen. Daneben wurde eine Reihe von kleineren Verbesserungen und Korrekturen vereinbart. Die überarbeitete Schnittstellendefinition trägt die Versionsbezeichnung V0.3. und steht unter <http://www.pmev.de/standards/verfahren/digitalfunkstecker/> frei zur Verfügung.

"Es handelt sich weiterhin um einen Entwurfsstand. Eine finalisierte Version V1.0 des Digitalfunksteckers wird nach Vorliegen funktionierender und interoperabler Implementierungen von mehreren Firmen veröffentlicht", erläutert Dr. Jürgen Machui, Vorsitzender des Expertenforums. Der Digitalfunkstecker wird bereits in mehreren Projekten eingesetzt. Das bundesweite BOS-Digitalfunknetz muss auch für die Leitstellen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) erschlossen werden. Im Zuge der Anpassung der Protokolle beider Vermittlungssysteme von Digitalfunk und Leitstelle sind zahlreiche Aufgaben zu bewältigen, bevor die Kommunikationskanäle des BOS-Digitalfunks in der Leitstelle genutzt werden können. Diese Funktionen sollen durch den Digitalfunkstecker zwischen TETRA-Vermittlung und Leitstelle bereitgestellt werden. Unternehmen, Behörden und Institutionen bewältigen im Expertenforum Digitalfunkstecker die Aufgabe der Definition und späteren Pflege des Digitalfunksteckers.

Über das Expertenforum Digitalfunkstecker

Das Expertenforum Digitalfunkstecker ist organisatorisch dem Arbeitskreis BOS-Leitstellen zugeordnet, den der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) und der Bundesverband Professioneller Mobilfunk e.V. (PMeV) gemeinsam gegründet haben. Ziel dieses offenen und herstellerübergreifenden Gremiums ist es, gemeinsame Grundlagen für die Anbindung der Leitstellen an den Digitalfunk für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) zu formulieren und einen wesentlichen Beitrag zur Erarbeitung von Standards für die Planung von BOS-Leitstellen unter Berücksichtigung der taktisch-betrieblichen Anforderungen zu leisten.

Über den PMeV (www.pmev.de)

Der Bundesverband Professioneller Mobilfunk e.V. (PMeV) ist ein Zusammenschluss führender Anbieter und Anwender von Kommunikationssystemen für den mobilen professionellen Einsatz. Seine Mitglieder sind Hersteller, System- und Applikationshäuser sowie Netzbetreiber und Nutzer.

Ziel des PMeV ist es, den PMR-Markt in Deutschland weiter zu entwickeln. Er stellt die Bedeutung von PMR-Lösungen für Wirtschaft und Volkswirtschaft dar und beeinflusst die politisch-regulatorischen Rahmenbedingungen für den Einsatz Professioneller Mobilfunklösungen. Als führender Kompetenzträger in Sachen PMR in Deutschland bietet er zu diesem Zweck ein Forum für einen neutralen, herstellerunabhängigen und partnerschaftlichen Dialog mit den Marktpartnern, der Politik sowie den Behörden und Institutionen. Der PMeV bietet Herstellern, Anwendern und Bedarfsträgern zudem eine neutrale Dialogplattform zur Bewertung von Technologien und zur Erörterung von Chancen und Risiken technischer Lösungen und Konzepte.

Der PMeV fördert Standards und wirkt an deren Weiterentwicklung im Sinne der Anforderungen des deutschen Marktes aktiv mit.

Pressekontakt:

Jochen Müller

Kommunikation & Public Affairs

Hobsweg 78

53125 Bonn

Telefon: 0228 / 914560

Fax: 0228 / 9145699

Mail: info@pmev.de